

TIME OUT

#80

Das offizielle Vereinsmagazin des **Handballclub Malters**
Ausgabe Dezember — Saison 19/20



Sportwoche in Schüpfheim

SPIEL UND SPASS UND IMMER VOLLGAS

AGENDA

So, 09. Februar 2020
 HCM Sponsorengegenstoss
Oberei, Malters

So, 22. März 2020
 HCM Schülerturnier
Oberei, Malters

So, 17. Mai 2020
 HCM Helferessen
Ort vakant

Sa, 27. Juni 2020 | 10:30 Uhr
 HC Malters GV 2020



www.news.hc-malters.ch

IMPRESSUM**TIME OUT**

#80 | Ausgabe Dezember
 Saison 19/20

Auflage
 250 Ex.

Redaktion

Andrea Müller
 Pascal Müller
 David Wyss

Inserate

Beni Blättler

Fotos

Adrian Barone
 Marcel Lustenberger

Gestaltung/ Konzept

Pixels Sports
www.pixels.ch/sports

Adresse

Handballclub Malters
 6102 Malters
info@hc-malters.ch

Druck

Lötscher - Druck, Malters
www.loetscher-druck.swiss

**VORSTAND / RESSORTS
 SAISON 2019/20**

Präsidium	Müller Pascal*	praesidium@hc-malters.ch
Herrenleitung	Furrer Melas*	herrenleitung@hc-malters.ch
Damenleitung	Lustenberger Sandra*	damenleitung@hc-malters.ch
Juniorenleitung	Fellmann Sarah*/ Müller Samuel*	juspoleitung@hc-malters.ch
Finanzen	Bieli Manuel*	kassier@hc-malters.ch
Materialchef	Koch Oliver	material@hc-malters.ch
Aktuarat	Müller Andrea*	aktuar@hc-malters.ch
Sponsoring	Blättler Benjamin*	sponsoring@hc-malters.ch
Technische Leitung	Aregger Daniel*	technik@hc-malters.ch
Vize-Präsidium	Wyss David *	vizepraesidium@hc-malters.ch
Webmaster	Barone Adrian	webmaster@hc-malters.ch
Medien & Kommunikation	Wyss David*	kommunikation@hc-malters.ch
Grafische Arbeiten	Lustenberger Marcel	grafik@hc-malters.ch

* Mitglied des Vorstandes

UNSERE HAUPTSPONSOREN

JUNIORENPATRONAT



OFFIZIELLER AUSTRÜSTER

die Mobiliar

**INTERSPORT
 LACHAT MALTERS**

Liebe Spieler und Freunde des HC Malters

Bereits ist die Hälfte der Saison 19/20 vorbei. Trotz der noch jungen Saison konnten wir in dieser Vorrunde bereits einige Höhepunkte erleben. Sportlich gesehen war das Viertelfinal Cupspiel unseres Damen 1 gegen den HV Herzogenbuchsee, eine SPL 1 Mannschaft, sicherlich das Highlight. Auf dem Weg zu diesem Gegner hat die Mannschaft von Philipp Lehmann und Daniel Lütolf gleich zwei Teams aus der SPL 2 besiegt und sich so den Ruf des Favoritenschrecks erarbeitet.

Sehr sportlich ging es in den Herbstferien im Juniorsportlager in Schüpfheim zu und her. Neben den Trainingseinheiten hat Melas Furrer mit seinem Leiter- und Küchenteam auch in diesem Jahr in Schüpfheim wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Durch die Kombination aus Sport und Spass erlebten alle Teilnehmer eine unvergessliche und lehrreiche Trainingswoche.

Weihnachtszeit beim HC-Malters heisst auch seit 25 Jahren weidegustieren. Nach einem intensiven Auswahlverfahren präsentierten uns die Ehrenmitglieder auch in diesem Jahr wieder ein paar hervorragende Tropfen.

Diese Saison feiert der HC Malters sein 40. Bestehensjahr. Wie es sich für einen Geburtstag gehört, haben wir dies gebührend gefeiert. In der Pause des Damen 1 Spiels am 23. November durfte ich mit zwei meiner Vorgängern (Susi Erni und Daniel Schranz) und allen Zuschauern auf 40 Jahre HC Malters anstossen.

Neben den oben erwähnten Highlights haben alle Mitglieder bereits schon wieder einige Erlebnisse zu erzählen, diese lesen Sie am besten gleich selber auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche allen Lesern frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Vielen Dank allen Helfern, Sponsoren, und Spielern, dass ihr ein Teil des HCM seid.

Euer Präsident
Pascal Müller



PASCAL MÜLLER
HCM Präsident



DAMEN 1 – 1. LIGA

geschrieben von
Leandra Furrer

Nach einer schweisstreibenden Vorbereitungszeit im Frühling/Sommer starteten wir mit neuen Spielerinnen (Tatiana Heini, Martina Häfliger, Nicole Loosli, Jasmin Schilliger, Seraina Tobler) allesamt Zuzügen aus anderen Vereinen, sowie einem Zuzug aus dem D2 (Jantine Bucher) und mit einem neuen Gesicht auf der Trainerbank (Daniel Lütolf) in die Saison 19/20.

Bereits Ende August bestritten wir unseren ersten Einsatz im Schweizercup gegen die Erstliga aus Köniz, wobei die Partie zu unseren Gunsten entschieden wurde. Gestärkt durch diesen positiven Einstieg, stand man zwei Wochen später zu Hause gegen die Krienserinnen auf dem Feld. Diese Gegnerinnen wusste man zu fürchten, wurde doch bereits in der jüngsten Vergangenheit (letzte Saison) wichtige Punkte verloren, trotz der Tatsache, dass die Krienserinnen zu diesem Zeitpunkt das Schlusslicht der Tabelle erleuchteten. So konnte leider auch dieses «Rengglochduell» nicht auf unser Konto verbucht werden, bei einem Schlusstand von 18:27. Entsprechend enttäuscht und angespannt war die Stimmung in den folgenden Trainings, da sich die Spielerinnen und die Trainer vor der Saison einstimmig zum Ziel setzten in der Aufstiegsrunde in der Rückrunde zu spielen (Tabellenplatz unter den ersten 3). Dies setzt die logische Bedingung voraus, dass wir von solchen

Spielen klar Punkte gewinnen müssen, denn mit einer solchen Platzierung ist der automatische Ligaerhalt gesichert. Angespannt wagten sich die Spielerinnen Mitte September gegen die Emmerinnen in die Halle und gewannen souverän mit 28:21.

War es das getankte Selbstvertrauen oder der Cupzauber, der uns eine Woche später gegen die Gegnerinnen aus Rohrschach (SPL 2) um einen weiteren Sieg im Schweizercup bescherte und somit eine Runde weiterbrachte? Obwohl nur ein Tor über Sieg oder Niederlage entschied, zeigte dieser Erfolg, dass wir durchaus bereit waren die geforderte Leistung abzurufen, sei es durch eine abgeklärte Verteidigung oder einen laufintensiven Angriff.

Mit einer weiteren positiven Erfahrung in der Tasche stand das erste Auswärtsspiel auf dem Programm, der HSG Leimental. Dominiert wurde das Spiel von Beginn weg von uns Auswärtigen, jedoch rafften sich die Leimentalerinnen trotz eines 7 Tore Rückstandes auf und verkürzten bis auf 1 Tor. Nach hartumkämpften, aber fairen letzten 10 Minuten fanden die drei Punkte trotzdem den Weg in das luzernische Hinterland (22:26).

Nach einem spielfreien Wochenende freute sich das Team umso mehr, den SG HV Olten aus der SPL2 in der Oberei begrüßen zu dürfen, um den 1/8 Final des Schweizercups austragen zu können. Als klarer Underdog

waren die Erwartungen an uns Spielerinnen nicht gross, trotzdem war das kleine Quantum Hoffnung wohl in jedem Hinterkopf am Lodern. Es war vielleicht genau diese Unbekümmertheit, die uns zur Sensation verhalf, denn mit einer 5 Tore Differenz wurden die Gegnerinnen aus der Halle gespielt.

Leider konnte wir von diesem Highlight am kommenden Saisonspiel auswärts gegen den STV Willisau nichts abschneiden und eine Niederlage verdüsterte die Gemüter. Nahm man wohl das Spiel gegen die damalig schlechter platzierten Gegnerinnen, trotz der Mahnung der Trainer, auf die leichte Schulter?

Voller Vorfreude wurde dann an einem regnerischen Mittwochabend Ende Oktober zum Cuphöhepunkt angepfeifen. Die Malterserinnen wagten sich den Spielerinnen vom HV Herzogenbuchsee SPL 1 gegenüber und spielten eine erste Partie auf Augenhöhe, so dass Ende der ersten Halbzeit 8:9 stand. Leider verlor man den Anschluss bereits zu Beginn der zweiten Halbzeit und eine einmal erspielte Differenz von 5 Toren konnte man als 2 Liga tiefer qualifiziertes Team kaum aufholen, so dass nach 60 Spielminuten die SPL1 Spielerinnen mit einem Sieg (14:24) wohl erleichtert das Feld verlassen konnten. Dieser weite Weg im Schweizercup hat uns sicherlich gezeigt, dass das Träumen von solch einer Sensation zur Realität

werden kann, genau dann, wenn der Teamspirit zu einem aussergewöhnlichen wird und die Arbeit und Geduld der Trainer den entsprechenden Rahmen für solche Leistungen bietet. An dieser Stelle herzlichen Dank an Dani und Philipp für euren unermüdlichen Einsatz um uns Frauen (eine nicht einfache Rasse) voran zu treiben, weiter zu bringen und handballerische Erfolge erleben zu dürfen. Trotz diesen Erfahrungen dürften wir uns keinen falls davon leiten lassen, denn der eigentliche Fokus sollte auf der Meisterschaft liegen, denn dort bedeutet jeder Sieg ein Schritt näher zum gesetzten Saisonziel. Nach dem Cup aus mit einem Sieg gegen den ATK/KV Basel fasste man

wieder Fuss in der Saison. Danach folgte ein Unentschieden gegen die Krienserinnen, wobei eine Steigerung unsererseits zu erkennen war, trotzdem konnten wir das knappe Spiel nicht für uns entscheiden.

In den folgenden 2 Spielen konnten wir unsere Pflicht erfüllen und gewannen mit 11 bzw. 4 Toren Differenz.

Noch 2 Spiele gilt es zu bestreiten, wobei am 7. Dezember mit dem Spiel gegen die Willisauerinnen die wohl grösste Challenge der Vorrunde unmittelbar vor der Halle steht. Der Endstand dieser Partie kann bereits entscheidend sein für die letztliche Platzierung und somit für die Einteilung in die Auf- bzw. Abstiegsrunde

in der Rückrunde. Tabellenmässig stehen die Willisauerinnen an der Spitze, wobei die erspielten Punkte mit denen von Leimental und uns kongruent sind, was uns vor eine spannende Schlusspartie führt mit dem klar erstrebenswerten Ausgang. Letztlich wird uns das letzte Spiel nach Basel führen, wobei nach dem Spiel zu Hause (29:25) diese Punkte auswärts zu unseren Gunsten gewonnen werden sollten. Hoffen wir auf 2 weitere Siege, damit beim traditionellen Saisonweihnachtsessen auf eine geglückte Vorrunde angestossen werden kann. Allez les Bleus, auf weitere spannende Handballerlebnisse mit durchaus gewagten Träumen!



DAMEN 2 – 3. LIGA

geschrieben von
Melanie Emmenegger

Zu Beginn der Saison standen noch viele Fragen im Raum. Wird es eine SG geben? Sind wir genügend Spielerinnen? Werden wir einen Trainer haben? Was wird unser Saisonziel? Inzwischen konnten fast alle Fragen geklärt werden. Es ist eine wundervolle SG mit Emmen entstanden. Das Team konnte sich inzwischen finden und so wurde aus zwei Teams eine motivierte, aufgestellte, altersdurchmischte Mannschaft. Durch den Zusammenschluss mit Emmen waren wir meistens genügend Spielerinnen. Falls es einmal nicht genügend Spielerinnen hatte, durften wir auf die Unterstützung

vom Damen 1 Malters und Emmen zählen – herzlichen Dank an die ausgeliehenen Spielerinnen! Die Frage betreffend Trainer bleibt leider ungeklärt. Leider haben wir bis jetzt noch keinen Trainier oder Trainerin gefunden, welche/r eine motivierte, liebevolle, gesellige, aufgestellte Damenmannschaft trainieren möchte. Also falls du gerne einen Teil von uns werden möchtest, wir nehmen deine Bewerbung gerne entgegen :). Als Referenzperson dient der FU18 Trainer, Pius aus Emmen, welcher uns beim Dienstags-Training jeweils zum Schwitzen treibt. Danke in diesem Sinne an Pius! Während

dem Match stand uns jeweils Miri als Coach zur Verfügung, auch an dich ein grosses Dankeschön! Weiter geht es mit der letzten Frage, betreffend dem Saisonziel. Unser Saisonziel haben wir schon zu einem Teil erreicht. Wir haben uns im Team gefunden und konnten auch schon Siege zusammen feiern. Der Saisonauftakt lief wie gewünscht. Wir konnten nacheinander drei Siege verzeichnen. Damit unsere Tabelle nicht nur einfarbig grün bleibt, haben wir zur Abwechslung noch ein paar Niederlagen eingeholt, so dass die Farbe Rot auch vertreten ist. Dank dem guten Saisonauftakt

konnten wir uns trotz den Niederlagen für die Stärkeklasse 1 qualifizieren. Somit spielen wir in der Rückrunde wieder um den Aufstieg in

die 2. Liga. Es sind also spannende, kämpferische Spiele garantiert und es lohnt sich, unser Team EmMa kennen zu lernen. Wir freuen uns,

wenn wir dich als Fan bei einem Heimspiel in Emmen oder Malters antreffen würden.



FU 18

geschrieben von
Linda Schmid

Ein Blick auf den Vorrunden-Spielplan liess die Augen Strahlen. Es war die erste Saison mit neuen Handballkräften. Einige Spielerinnen der Fu14 kamen neu in die Fu18 und so wurden wir noch zappeliger auf die Vorrunde.

Der erste Anpfiff und das Spiel hat begonnen. Wir waren alle total überzeugt, ein tolles Spiel zu spielen. Leider mussten wir eine Niederlage einstecken. Aber von dem liessen wir uns nicht unterkriegen. Wir trainierten harter und übten an unseren Techniken.

So merkte man, dass die nächsten Spielresultate schon knapper ausgingen. Den Match gegen die SPONO EAGLES gewannen wir sogar mit 18:17.

Dies gab uns mehr Mut und wir hatten noch mehr Motivation auf die nächsten Spiele.

Diese haben wir aber leider verloren. Wir blieben zunächst auf dem 4. Platz.

Der letzte Anpfiff und das letzte Spiel begann. Dieses Spiel hatten wir wieder gegen die SPONO EAGLES. Unser Motto war: " wenn wir ein-

mal gewinnen, gewinnen wir auch ein zweites Mal. Das Spiel war unserer Meinung nach ein sehr aggressives Spiel. Wir mussten ungefähr 7x auf die Bank gehen wegen den 2 Minuten Strafen und unsere Trainerin hatte auch die rote Karte kassiert. Wieso wissen wir auch nicht wirklich. SPONO wollte nach dieser letzten Niederlage gegen uns gewinnen. Das haben sie dann leider auch. So landeten wir dann doch noch auf dem 5. Platz.



GIRLS FU14

geschrieben von
Sherin & Alina

Voller Elan starteten wir nach den Sommerferien in die neue Meisterschaft. Ein paar Mädchen haben die Mannschaft verlassen, weil sie zu den FU18-Girls gewechselt haben. Dafür sind ein paar Spielerinnen von der FU11 zu uns gestossen und auch ein paar neue Handballerinnen durften wir in unserer Mannschaft willkommen heissen.

Etwas nervös aber voller Vorfreude ging es am 7. September nach Emmen, wo wir unser erstes Meisterschaftsspiel absolvierten. Die Freude war natürlich riesig gross, als wir den

Match mit 24:21 für uns entscheiden konnten. Der Start war also geglückt. Viele gute Spiele sollten folgen. Einzig gegen den Favoriten und Leader Stans konnten wir nicht gewinnen. Aber auch das sollte sich ändern! Am 24. November reisten wir nach Stans, wo wir zum letzten Mal in der Vorrunde gegen diesen Gegner spielten. Dank einer mega tollen Mannschaftsleistung schafften wir an diesem Sonntag tatsächlich unseren ersten Sieg gegen Stans und gewannen das Spiel mit 19:16! Wir konnten es fast nicht fassen und die Freudenschreie waren

sicher bis nach Malzers zu hören :) Nun geht es am Sonntag, 1. Dezember, noch zum letzten Spiel nach Nottwil. Auch da werden wir natürlich versuchen, unsere Leistung vom letzten Sonntag zu wiederholen. Zum Abschluss dieser Vorrunde freuen wir uns riesig auf unsere Weihnachtsfeier bei Nicci zu Hause! An dieser Stelle bedanken wir uns alle ganz herzlich bei Nicci und Sarah für ihren grossartigen Einsatz für unsere FU14-Girls!



ANIMATION U11

geschrieben von
Andrea Müller

Nach einer wohlverdienten Sommerpause ging es für die Kids der U11 Ende August wieder los mit der neuen Saison 2019/2020. Da wir bereits seit Mai in den neuen Mannschaftskonstellationen trainieren, waren sich die Kinder schon bestens bekannt und wir konnten die Vorbereitungen für das erste Turnier voller Elan fortführen.

In der neuen Saison sind aktuell 21 Mädchen und Jungs mit dabei – die Mannschaft besteht aus Kindern, welche bereits letztes Jahr schon in der U11 mitspielten haben, Neuzugängen aus der U9 sowie aus einigen Kids, welche den Handballsport ganz neu für sich entdeckt haben. Wir freuen uns natürlich immer

wieder über neue Gesichter in der U11!

Am 14. September 2019 galt es dann bereits das erste Mal ernst und wir durften zu Gast sein am U11 Beginners-Turnier in Hochdorf. Für einige der Kinder, war es das erste Turnier in Ihrer Handballkarriere und dementsprechend war dies eine aufregende Angelegenheit. Die Teams konnten viele neue Erfahrungen sammeln und ihr Können super unter Beweis stellen.

Für einige Spielerinnen und Spieler stand dann Ende September das nächste Highlight bevor – das Handballlager in Schüpfheim. Die teilnehmenden Kinder konnten in dieser intensiven Sportwoche sehr

viel handballtechnisch profitieren, neue Freunde kennenlernen, sich in anderen Sportarten beweisen, Abenteuer erleben und neue Erfahrungen sammeln. Alle Kinder kehrten begeistert und müde aus dem Lager zurück und werden bestimmt auch das nächste Mal wieder mit dabei sein.

Anfangs November stand dann unser Heimturnier auf dem Spielplan. Wir waren auch dieses Mal wieder mit drei Mannschaften am Start (1x Kategorie Beginners, 2x Kategorie Challengers). Die zahlreich erschienenen Eltern und Verwandten durften viele Tore bejubeln und tolle Zusammenspiele beklatschen. Die Kinder haben einen grossar-

tigen Einsatz geleistet und wie immer alles gegeben. Nur gerade eine Woche später nahmen wir schon an unserem 3. Turnier dieser Vorrunde teil – wir wurden am Challengers-Turnier in Luzern erwartet. Es ist bemerkenswert und toll, welche grossen Fortschritte bereits bei den Spielerinnen und Spieler zu sehen sind und mit welcher Motivation die Kids in der Halle stehen und sich als Team präsentieren.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine spannende und lehrreiche Rückrunde mit der U11, bedanken uns für die super Unterstützung und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit!



ANIMATION U9

geschrieben von
Anja Schmid

Nach einer langen Sommerpause starteten wir am Mittwochabend wieder mit dem U9 Training. Da einige Kinder in die U11 gewechselt hatten und wir ganz viele Kinder im Schnuppertraining fürs Handball begeistern konnten, stand nach den Ferien eine neu zusammengewürfelte Mannschaft in der Halle. Doch nichts desto trotz wurden schnell Gemeinsamkeiten gefunden und neue Freundschaften geschlossen. So stand nach nur wenigen Wochen ein frisch gebackenes Team in der Halle, in welchem viel gelacht und

gewitzelt wird.

Auch bei den Trainern gab es einige Wechsel. Neu stehen Linda, Manuel und Dario regelmässig in der Halle und unterstützen mich im Training. Bei den Kindern war die Begeisterung besonders gross: «ändlech au Buebe als Trainer, weisch met dene cha mer richtig rotze.»

Voller Energie trainieren die Kids jetzt noch in den letzten Trainings bis zur Weihnachtspause und geniessen es, dass es endlich wieder schneller dunkel wird, damit wir am Ende des Trainings das heissgeliebte

«Dunkelzingi» spielen können. Abschliessend möchte ich an dieser Stelle noch allen Kids danken, für ihren Einsatz im Training, sowie den Eltern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Weiter möchte ich mich herzlich bei Aline bedanken, die mir die administrative Arbeit abnimmt und mich in jeder Situation mit Ideen und Lösungen unterstützt. Ein ganz herzliches Dankeschön geht noch an Manuel, Dario, Linda und Fabienne für ihr tolles Engagement in der Halle.




hans burri ag
haustechnik malters



Gebr. Vogel & Co. AG
Metallbau



T 041 499 90 20 www.vogel-metallbau.ch

WAAAS!!



**SIE SIND NOCH KEIN SPONSOR
DES HC MALTERS?**

*Unterstützen Sie den Handballsport in Malters!
sponsoring@hc-malters.ch*

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch



**Die Mobiliar unterstützt die
HC Malters Juniorenabteilung**

Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge unterstützt die Juniorenförderung des Handballclub Malters.

Dies ist eine Investition in die Förderung des Handballsports und die Jugend.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Remond Stephan
Versicherungs- und Vorsorgeberater
remond.stephan@mobiliar.ch





DROGERIE BALANCE

Irene Donath, dipl. Drogistin HF
Weihermatte 7c, 6102 Malters
Telefon 041 497 44 00
www.drogerie-balance.ch

Lötscher-Druck.⁺
GRAFIK | DRUCK | REKLAMEN
Kopiercenter

*persönlich
zuverlässig
preiswert*



GRAFIK

Layout | Gestaltung | Bildbearbeitung | Werbung | Texterfassung

DRUCK

Briefformulare | Kuverts | Prospekte | Flyer | Broschüren
Visitenkarten | Blöcke | Wiro- | Spiral- | Thermobindungen
Geburtskarten | Vermählungsanzeigen | Danksagungskarten

REKLAMEN

Digitaldruck | Fahrzeugbeschriftungen | Windowfolien | Plakate
PVC Planen | Vinylnetze | Schaufensterbeschriftungen | Tafeln
Kleber in allen Formen und Grössen | Fotodruck | Magnettafeln
Sichtschutz- | Sonnenschutz- | Wärmeschutzfolien | Plandruck

Hellbühlstrasse 24 | 6102 Malters | Tel. 041 497 43 20 | info@loetscher-druck.ch | loetscher-druck.ch



Ihr Feststellenprofi!

Zürichstrasse 49

6004 Luzern

Tel. +41 220 10 00

www.bestjobs-ag.ch

Unsere Neuen aus dem eigenen Nachwuchs.



Voll Korn,
voll schlau.



HERREN 1 – 2. LIGA

geschrieben von
Andri Burri

Auf der Suche nach Konstanz!

Mit dem siegreichen, letzten Ligaspiel der Saison 2018/19 konnte sich das Herren 1 vor der Barrage retten. Solch ein knapper Abstiegskampf ist zwar spannend und die seltenen Siege erleichtern einem ungemein, aber soll in der kommenden Saison keineswegs wiederholt werden. Dementsprechend wurde die Vorbereitungsphase früh von Tom Lustenberger eingeläutet mit dem Ziel, den Ligaerhalt ohne den Umweg in die Barrage, frühestmöglich zu erreichen. Dabei möchte der H1-Trainer dies mittels folgender Prinzipien erreichen und erhält zugleich vorneweg ein grosses Dankeschön für sein Engagement – Danke Tom:

- hohe Konzentrationsfähigkeit & Ballsicherheit trotz Vorbelastung
- clevere, offensive 3:2:1 Verteidigung mit einem schnellen Umschaltspiel
- Kompromisslosigkeit und als Verbund für einander einstehen (auf & neben dem Feld)
- optimaler Bewegungsablauf trainieren zur Verletzungsprävention
- Integration junger Spieler (MU17/19) mittels Einbindung ins Training (Andri & Jonas)

Nun stellt sich die Frage, wo steht

das H1? Zwischenziele erreicht oder in der Krise?

Der „Schöpferhoger“, der „Tierpark“ und die „Nasenstüber (salü Melas und Björn)“ sprechen für eine intensive Vorbereitung. Jene legten den Grundstein für den aktuellen 6. Tabellenplatz (10 Spiele, 4 Siege). Klar - es folgen noch 13 weitere Spiele, aber verglichen mit der vergangenen Saison, stehen wir punktetechnisch besser da. Verletzungstechnisch ist das H1 leider vom Pech heimgesucht worden. Gerissen sind mehrere Bänder im rechten Knie von Pascal Renggli (Kriens Match) und die Achillessehne von Philipp Meier (Ruswil Match). Willy Vogel ist nach seiner OP am Meniskus wieder zurück in der Halle und absolviert selbstständig sein Aufbau- und Training. Wir wünschen allen 3 eine vollständige Rehabilitation und viel Durchhaltevermögen. Danke, dass ihr uns auch zeitgleich mit Spielanalysen, Coachen, Ratschlägen oder als Zuschauer unterstützt habt. Raffael Kopp dürfen wir dafür bei uns im Team begrüßen. Er bringt viel Erfahrung ins junge H1 Team und hebt den Altersdurchschnitt nur ein klein wenig. Toll bist du dabei! Ferner dürfen wir auf die grosse Unterstützung von Seiten des Herren 2 zählen, wofür wir sehr dankbar sind - Danke Basil B., Basil H., Barone, Sämi für eure Einsätze. Ein spezi-

elles Dankeschön möchten wir an die Torhüter (Sandro, Renzo, Simi) richten, welche uns neben den Spielen auch im Training aushalfen.

Spielbetrieb: Die Saison startete mit einer Niederlage im Cup. Eventuell war dies gar nicht das Schlechteste, was uns passieren konnte, da wir mit unserem knappen Kader längere Regenerationsphasen sicherlich gebrauchen können. Sieg und Niederlage wechselten sich in den ersten 7 Ligamatches ab und hinterliessen einen guten Drive innerhalb der Mannschaft. Das offensive Verteidigungssystem überraschte so manchen Gegner und verhalf zum Sieg. Innerhalb der letzten 3 Spiele fuhr das H1 jedoch 2 herbe Niederlagen ein (Sursee & Stans). Trotz der phänomenalen Zuschauerkulisse verlor das H1 auch gegen Muotathal knapp. An dieser Stelle möchten wir euch, den Zuschauern des HCM, für die Treue und Unterstützung in dieser Vorrunde danken. Zwar sind jene 3 Mannschaften unter den Top 5 und einige unserer Spieler zeigen erste Verletzungsanzeichen, aber gegen Muotathal haben wir das erste Spiel gewonnen und damit bewiesen, dass wir zu besseren Leistungen im Stande sind. Nun gilt es diesen Trend mit zwei Siegen (Einsiedeln & Mythen-Shooters) zu durchbrechen. Der Lösungsweg, zugleich auch unser Trainingsfokus, kennzeichnet sich durch ein etwas regeneratives, technisches Montagstraining aus (Verletzungsprävention) und einem intensiven Donnerstags-Training mit den Schwerpunkten: Laufwege, Kompromisslosigkeit, Werfen, Entscheidungsverhalten, Kampf annehmen bei uns hoch im K. AUF GEHT'S JUNGS! und auf ein Wiedersehen in der Halle mit euch HCM Supportern.



HERREN 2 – 3. LIGA

geschrieben von
Basil Bachmann

Die Saison 18/19 konnte das Herren 2 denkbar knapp auf dem drittletzten Rang beenden und damit nicht auf dem Barrage Platz. Um den sicheren Ligaerhalt auch zu genießen, machte sich das Team auf die Abschlussreise ins Wallis unter dem Motto «Allez les bleus». Natürlich ging es bei diesem Wochenende wie immer um das kennenlernen der lokalen Kultur unserer jeweiligen Destination. In Interlaken, dem «Tor ins Wallis», durften wir lokale Braukunst erleben. Im Wallis dann angekommen, machten wir uns am nächsten Tag auf, die bekannten Weine zu verkosten.

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Kulturreise in den Südwesten der Schweiz konnte die Vorbereitung in die neue Saison motiviert in Angriff genommen werden. Nach

der letzten Saison war klar, dass auch die kommende nicht einfach werden würde. Dies hat sich dann leider auch an den ersten zwei Spielen bestätigt. Eine unglückliche und schmerzhaft Niederlage gegen den KTV Hasle bedeuteten die ersten zwei verlorenen Punkte der Saison. Damit war schon das zweite Spiel der Saison gegen den Neuling in der Gruppe M3-09, den HV Suhrental eine wegweisende Partie. Auch in diesem Spiel musste das Herren zwei ohne Punkte den Heimweg antreten, und zwar mit einem erstaunlich deutlichen Ergebnis. Das erste Cupspiel folgte. Gegen Emmen a aus der gleichen Liga schlug sich s'zwöi erstaunlich gut. Der Anwärter auf den Aufstieg in die 2. Liga aus Emmen musste kämpfen gegen einen stark aufspielenden HC Malters. Die

4-Tore Niederlage trotz guter Leistung machte Mut für die kommenden Spiele. Nach der 4. Niederlage in Folge gegen Horw folgten dann die ersten zwei Punkte der Saison gegen Emmen b.

Eine offene Rechnung mit dem SG Ruswil Wolhusen aus der letzten Saison, in der s'zwöi als einziges Team gegen den SG Ruswil Wolhusen b verloren hatte, konnte dann zwei Wochen nach dem ersten Sieg beglichen werden. Dank einem 21:16 konnte das Punktekonto auf vier verdoppelt werden.

Im nächsten Spiel, dem zweiten gegen Emmen a, musste eine klare Niederlage nach einer schwachen Leistung eingesteckt werden. Wichtiger als dieses Spiel waren die folgenden zwei Spiele gegen Borba Luzern. Aufgrund einer Spielverschiebung fanden diese an einem Mittwoch und dem darauffolgenden Samstag statt, einmal auswärts und einmal zuhause. Aus den vier möglichen Punkten konnte nur einer ergattert werden. Der HC Malters, eigentlich besser im Spiel, scheiterte am eigenen Unvermögen. An diesem muss gearbeitet werden, um den Rest der Vorrunde und die Rückrunde erfolgreicher gestalten zu können. Einen Kampf gegen den Abstieg wie letzte Saison möchte möglichst früh vermieden werden. Dazu ist eine deutliche Leistungssteigerung nötig.

PIXELS
Digital. Brand. Innovation.
Luzern & Zürich | pixels.ch



MU 19

geschrieben von
Raphael Maurer

Wie gewohnt startete unsere neue Saison im Mai. Dann endet das "gewohnt" auch bereits. Aufgrund mangelnder Spieler und teilweise mangelnden Trainer durften (oder mussten) wir mit der neuen MU17 fusionieren. Dadurch entstanden bei uns, aber auch bei der MU17, diverse Schwierigkeiten. Gewohnte Gesichter an den benachbarten Positionen wurden oft durch neue ersetzt. Dies hat(te) zur Folge, dass die Partien um einiges schwerer zu spielen waren. Nicht nur in der

Verteidigung, wenn es um Entscheidungen geht, ob man dem Nachbar jetzt helfen soll, oder wohl doch beim eigenen Spieler bleibt, und ob alle Spieler sofort auf einen zweiten Kreisspieler reagieren, aber auch im Angriff, wenn es darum geht, gewohnte Spielzüge umzusetzen. Auch hatte der Mangel an Spieler zur Folge, dass einige am selben Tag gleich zwei Spiele bestreiten mussten. Dadurch hiess es oft, nach dem ersten Spiel ohne sich umzuziehen direkt zum zweiten zu fahren und dort

ohne Pause gleich loszulegen. Des Weiteren führte die Fusionierung der beiden Teams einen Teil-Trainerwechsel mit sich, und so mussten wir Spieler unsere neuen Trainer kennenlernen und die Trainer die neuen Spieler, wodurch erneut das Spielgeschehen erschwert wurde. Doch schlussendlich endete unsere Saison am 23. November mit 16:21 und wir landeten mit ausschliesslich Niederlagen und einer Tordifferenz von insgesamt "nur" 96 negativen Toren souverän auf dem letzten Platz. Das diesjährige Handballlager wurde von uns jedoch ziemlich spartanisch besucht, da viele bereits in die Arbeitswelt eingetaucht sind und somit keine Zeit für die Trainingswoche fanden. Trotz haufenweise Enttäuschung durch fehlende Siege blicken wir voller Motivation auf eine erfolgreichere und hoffentlich unfallfreie zweite Hälfte dieser Saison. Es kann schliesslich nur besser werden und unser gemischtes Team pendelt sich langsam ein. Hopp HC Malters!



MU 17

geschrieben von
Bernhard Minder

Anfangs Mai starteten wir mit der Vorbereitung auf die Saison 19/20. Da einige Spieler aus der MU15 zu den MU17 aufstiegen und beste-

hende MU17 Spieler sowie MU19 Junioren unser Training besuchten, war es für alle eine grosse Herausforderung. Die Trainer mussten erst

mal die Spieler kennenlernen und umgekehrt. Viel zu reden gab bei einigen der eingeführte Strafenkatalog, welcher sich nun eingespielt hat und die Jungs sich gut daran halten. Im ersten Training standen nun 23 Spieler in der Halle und der Lärmpegel war etwas an der oberen Grenze. Dies änderte sich jedoch rasch. Die Junioren wurden physisch sehr stark gefordert. In den Sommermonaten flossen viele Schweisstropfen, galt es doch die frisch aufgestiegenen Jungs auf das Abenteuer MU17 vorzubereiten. Neue Spielzüge und Varianten wurden einstudiert, welche wir dann nach den Sommerferien am Turnier in Huttwil erstmals in einem Ernstkampf testen konnten. Erstaunlich konnten wir an die-

sem Turnier gut mitspielen, aber für einen vorderen Rang reichte es uns da noch nicht, da die meisten Teams aus der 1. Stärkeklasse waren.

Gespannt durfte man auf das erste Meisterschaftsspiel Anfangs September in Emmen sein.

Der Spielstart und die 1. Halbzeit waren nicht ganz nach den Vorstellungen der Trainer, jedoch zeigten die Jungs im zweiten Spielabschnitt, dass sie Gegenstoss laufen können. Somit konnte im 1. Spiel gleich der 1. Punkt errungen werden. Da wir in einer Vierer Gruppe eingeteilt sind, absolvieren wir bis zur Weihnachtspause eine Dreifachrunde. Im zweiten Spiel gegen die SG Ruswil/Wolhusen konnten die Jungs lange mithalten. Jedoch ging dieses Spiel in den Schlussminuten dann doch mit einem deutlichen Resultat verloren. Das dritte Spiel gegen die SG Aarburg/Rothrist/Oftringen zu Hause dominierten die HCM Jungs in der ersten Halbzeit und führten deutlich. Doch die zweite Halbzeit war dann nicht mehr so grandios. Durch dumme Abschlüsse und technische Fehler baute man den Gegner wieder auf und so konnte

dieser in den Schlussminuten noch den Ausgleich erzielen.

Nach den Herbstferien ging's wieder Auswärts gegen Emmen weiter. Man nahm sich viel vor, konnte aber kaum etwas umsetzen. Wir produzierten zu viele Fehlabschlüsse und erhielten hinten zu viele Konter Tore, somit konnten wir nicht an das Erstrundenspiel anknüpfen. Eine Woche später im 2. Spiel der Mittelrunde auswärts in Wolhusen (SG Ruswil/Wolhusen) mussten wir mit einem schmalen Kader antreten, da die MU19 gleichzeitig auch ein Spiel hatte und da einige MU17 Spieler aushelfen mussten wegen Absenzen und Verletzungen in beiden Teams. Lange Zeit konnten wir dieses Spiel ausgeglichen halten. Da wir jedoch nur einen Wechselspieler hatten, liessen die Kräfte gegen Schluss des Spiels nach. Wären alle an Bord gewesen, wären in diesem Spiel Punkte zu holen gewesen. Zum Abschluss der zweiten Runde gastierte wieder die SG Aarburg/Rothrist/Oftringen in der Eihalle. Mit einem beherzten und kämpferischen Einsatz konnten wir die Aargauer als Verlierer nach Hause fahren lassen und wir freuten

uns über den ersten Sieg in dieser Saison. Gerade nur eine Woche später startete die dritte Runde gegen Emmen. Dieses Mal konnten wir zu Hause spielen. In dieser sehr ausgeglichenen Begegnung hielten die HCM Jungs durch das ganze Spiel die Oberhand. Mit letztem Einsatz bis zur Schluss sirene holten wir den zweiten Sieg innerhalb einer Woche. Nun stehen bis Mitte Dezember noch ein Heimspiel gegen die SG Ruswil/Wolhusen (07.12.19) und auswärts gegen die SG Aarburg/Rothrist/Oftringen (14.12.19) auf dem Programm. Bei beiden Spielen können wir mit voller Spielerzahl antreten und dürfen uns durchaus Hoffnungen auf weitere Erfolge machen. Die Jungs haben seit dem Start der Vorbereitungen zum Teil sehr grosse Fortschritte gemacht und einige kommen bereits regelmässig bei den MU 19 zum Einsatz. «Macht weiter so Jungs!!!». Nach der Weihnachtspause hoffen wir auf andere Gegner, denn dreimal vor Weihnachten gegen die gleichen drei Gegner zu spielen ist nicht besonders interessant.



MU 15

geschrieben von
Tom Hug

Nach der Neueinteilung der Teams im Frühjahr und dem damit verbundenen Aufstieg des fast kompletten U13 Teams ins U15, standen

grosse Aufgaben vor uns. Nicht nur für die Jungs, auch für mich als Interims Coach, hatte ich doch nun zwei Teams zu betreuen. Aus Interims

wurde schlussendlich Haupttrainer. Ich bedanke mich bei allen die das trotz Familie, Beruf und Montagejobs in der ganzen Schweiz, möglich gemacht haben. Nun aber zu den Jungs welche mit 13 Spielern vom U13 und zwei Spielern aus dem letztjährigen U15 mit einem 15 Mann Kader ins Abenteuer steigen. Die Trainings am Dienstag und Donnerstag sind von Anfang an gut besucht und wurden mit viel Elan und Motivation absolviert. Es galt die neue Verteidigung 3-2-1 mit Libero zu erlernen, Sperren lösen mit Kreisläufer und das Dreieck wurden intensiv angeschaut und geübt. Nach den Sommerferien durften wir am Sort Beak Cup in Huttwil unse-

re ersten Wettkampfmässigen Spiele absolvieren. Gegen Mannschaften aus Ruswil, Solothurn, Wettingen und Arbon durften wir auflaufen. Vorweg alle Spiele wurden zum Teil deutlich verloren. Doch alle Teams starteten in der Saison mindestens in der Stärkeklasse 1 (wir Klasse 2) und alle Spieler der Gegner hatten bereits 1 Jahr im U15 gespielt. Die Resultate waren demnach auch nicht wichtig. Die Jungs begeisterten die mitgereisten Fans mit sehr gutem Zusammenspiel, schön herausgespielten Toren und Kampfgeist. Egal wie der Spielstand war, die Mannschaft gab nie auf und versuchte immer wieder aufs Neue zum Torerfolg zu kommen. Als Trainer war ich begeistert von der Einstellung der Jungs. Zudem zeigten sie klar, dass sie die Trainings sehr gut umsetzen können.

Die Meisterschaft startete dann am 15. September zu Hause gegen Ruswil. Nein nicht die gleiche Mannschaft wie in Huttwil, sondern das zweite Team von Ruswil. Es gelang den Jungs ein sehr guter Start in die Saison. Zur Pause stand es 20:15 und zum Schluss konnten wir die Partie mit 38:29 für uns entscheiden. Zu arbeiten gab es nach diesem Match an der Verteidigung. Das System sass nicht wirklich und wir hatten Probleme kompakt zu sein.

Der nächste Gegner kam sechs Tage später zu uns in der Gestalt von Riesen aus Sursee. Schienen doch die gegnerischen Spieler alle an die Decke zu reichen. Körperlich überlegen und mit ungewohntem 3-3 System in der Verteidigung konnten unsere Spieler nicht ganz mithalten, oder doch? Technisch, läuferisch waren unsere Jungs besser und umliefen mal für mal die Gegner. Dann kam der Stoss in den Rücken oder zurückhalten, so dass es Freiwürfe en masse gab aber keine Strafen. Zur Pause hiess es 9:18 für Sursee. Endresultat 19:38 und ein ganz

grosses Kompliment meinerseits an die Spieler. Sie haben 60 Minuten versucht einen Weg auf das gegnerische Tor zu finden trotz teilweise unfairer Aktionen des Gegners. Das war ganz grossartig.

Das 3. Spiel fand erst Anfang November gegen die SG Reuss in der Oberei statt. Ein kleines Déjà-vu was die Grösse der Gegner angeht aber trotzdem ein ganz anderes Spiel. Der Anfang verlief sehr herzlich, lagen wir doch schnell mit 5 Toren im Rückstand. Danach konnten wir uns Stück für Stück steigern und schlossen bis auf 1 Tor auf. Zur Halbzeit stand es dann 13:17. Konzentrationsschwächen und Technische Fehler zeigten Ihre Wirkung in Form von Gegenstössen des Gegners. Trotzdem war es eine starke Halbzeit. In der zweiten Halbzeit fanden wir dann kaum mehr den Anschluss ans Spiel und Technische Fehler trugen ihres dazu bei, dass das Spiel mit 21:31 verloren ging.

Unser erstes Auswärtsspiel nahmen wir in Brittnau in Angriff. Solide Abwehr und schön herausgespielte Tore dominierten das Bild der ersten Halbzeit. Es war eine Freude den Jungs zuzuschauen und die Spielfreude in den Gesichtern zu sehen. Halbzeit 11:17 für den HCM. In der zweiten Hälfte liessen wir dann ein bisschen den Schlendrian einkehren, worauf der Gegner bis auf 1 Tor herankam. Dank Big Safes der Torhüter und gelungenen Einzeldurchbrüchen konnten wir wieder zulegen und zur Stärke der ersten Halbzeit zurückfinden. Das Spiel endete dementsprechend mit 26:34 zu unseren Gunsten. Herausragend war die Wurfquote mit 72% - erfolgreich erzielten Abschlüssen.

Das erste Rückspiel fand in Ruswil statt. Der Erfolg aus dem ersten Spiel zu Hause war bei den Jungs natürlich noch in bester Erinnerung. Etwas zu selbstsicher traten wir dann zu Beginn des Spiels auch

an. Nach 6 Minuten stand es 5:5 und 8 Minuten später 10:5 für Ruswil. Technische Fehler, mangelnde Kaltblütigkeit im Abschluss und fehlende Konzentration zuerst bei Malters, danach bei Ruswil. Wiederrum 8 Minuten später und es stand 10:10. Zur Halbzeit lagen wir 12:14 mit zwei Toren in Front. Die zweite Halbzeit wurde zu einem regelrechten Krimi. Bis zur 50. Minute wechselte die Führung mehrmals. Dann gelang uns die Vorentscheidung mit 3 Torerfolgen ohne Gegentreffer. Endstand 21:25 gewonnen.

Doch was wäre, wenn... der Gegner seine Chancen besser genutzt hätte? 22 Ballverluste von Malters, 19 von Ruswil, ein Wurfquote von 56% Malters und 45% Ruswil. Das Spiel wurde durch unsere Torhüter entschieden, die einen Glanztag einzogen! Lars mit 2 gehaltenen 7m Würfeln und 9/24 gehaltenen Schüssen, sowie Samuel mit unglaublichen 7/13 gehaltenen Schüssen. Bravo!

Leider hat Roman Konarski während der Saison unser Team verlassen. Er hat sich für eine Pause vom Handball entschieden. Wir wünschen Ihm alles Gute und vielleicht hast du ja wieder einmal Lust in der Halle zu erscheinen.

Zum Schluss noch ein Herzliches Danke an die Eltern die immer Zahlreich für Unterstützung von der Tribüne sorgen, und den Fahrdienst für die Jungs übernehmen. Danke Jungs für eure tolle Einstellung an den Spielen und euren Teamspirit. Ganz speziell möchte ich mich bei Dave Wyss bedanken, der mich in den letzten Wochen donnerstags in den Trainings unterstützt hat und auch an zwei Spielen dabei war. Danke!

Ich Wünsche allen ein gutes Jahresende und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen beteiligten rund um das Team.

Als Team vorwärts ga - ond zäme fröid ha !



MU 13

geschrieben von
Daniela Studer

Auf die Saison 2019/2020 stand wieder eine grosse Teamrochade an. Praktisch alle Jungs der bestehenden U13 wechselten zu den MU15. Neu besteht das U13-Team aus 10 Jungs von den U11 (Aiden, Fabio, Jann-David, Jan, Linus, Manuel, Nevio, Sven, Théo und Tobias) sowie Kian und Yannick von den U13. Ziel bis zu den Sommerferien war es, einander kennenzulernen, die U11-Spieler auf die neue Spielsituation vorzubereiten (grosses Handballfeld, Spiel 6:6 mit Kreis) sowie die Fang-, Pass- und Wurftechniken zu verbessern.

Bereits nach den Sommerferien durften wir das erste Mal Wettkampfluft schnuppern. Der Sortbaek-Cup in Huttwil stand vor der Tür. Mit grosser Vorfreude starteten wir unsere Reise nach Huttwil. Ziel dieses Vorbereitungsturnier war es, uns gegenseitig kennenzulernen und das Spiel am grossen Kreis zu üben. Der Start gegen die SG Ruswil/Wolhusen verlief ausgeglichen. Die Partie wog hin und her, ohne dass sich ein Team matchentscheidend absetzen konnte. Infolge einer schlechteren Chancenauswertung gingen wir mit einer knappen Niederlage vom Feld (07:08). Im zweiten Spiel hiess der Gegner HC Rothenburg. Zu viele Eigenfehler führten zur zweiten Turnierniederlage (06:09). In der dritten Partie gegen PSG Lyss waren wir vor allem körperlich unterlegen. Die grossen Spieler konnten uns Mal fürs Mal überlaufen und wir mussten uns mit einem 04:16 geschlagen geben.

Das abschliessende Platzierungsspiel um Rang 7 gegen ein Challenger-Team ging 04:14 verloren. Mit vielen tollen Erfahrungen im Gepäck traten wir die Heimreise an.

Am 01.09.2019 war es soweit und wir durften in Goldau unser erstes Meisterschaftsturnier bestreiten. Der Start ins Spiel gegen Ruswil/Wolhusen gestaltete sich nervös. Keinem Team gelang es, sich mit mehreren Toren abzusetzen und so blieb die Partie bis zum Ende spannend. Zu viele Eigenfehler und Fehlabschlüsse führten zu einer knappen Niederlage (07:08). Leider konnten wir auch im 2. Spiel gegen den TV Sarnen zu Beginn unsere Fehlerquote nicht reduzieren und infolge einer zahmen Verteidigung lagen wir nach 11 Minuten mit 0:8 zurück. Aufgeben war keine Option und so kämpften sich die Jungs beherzt ins Spiel zurück, zeigten ihre Krallen und liessen auch im Abschluss dem gegnerischen Torwart keine Chance. Die tolle Teamleistung war ausschlaggebend, dass die Jungs die Partie noch kehren und zu ihren Gunsten entscheiden konnten (12:10). Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten wir auch die letzten beiden Spiele knapp zu unseren Gunsten entscheiden (13:10 gegen Goldau und 09:08 gegen die Mythen Shooters). Da sich alle Teams gegenseitig Punkte wegschnappten, durften wir uns am Schluss sogar als Turniersieger feiern. Was für ein Start in die neue Saison.

Das zweite Meisterschaftsturnier

vom 22.09.2019 durften wir zuhause durchführen. Die Vorfreude beim Team und den Trainern war gross. Motiviert und gespannt starteten wir gegen die Girls der

HR Hochdorf ins Turnier. Obwohl motiviert, verschliefen die Jungs die Startphase komplett. Gegen die schnellen und wendigen Spielerinnen der HR Hochdorf fanden wir kein Rezept und verloren das Startspiel 02:15. Gegen den TV Brittnau zeigten die HCMLer eine gute Leistung. Da die Jungs jedoch im Abschluss sündigten, verloren sie auch das zweite Spiel (08:09). Nun stand das 3. Gruppenspiel gegen den HC Goldau an. Die Jungs erspielten sich dank einer guten Teamleistung immer wieder einen kleinen Vorsprung, welchen sie bis zum Schluss nicht mehr aus den Händen gaben. Die ersten beiden Punkte waren im Trockenen (09:07). Ohne Verschnaufspause ging es in die 2. Runde gegen dieselben Gegner/innen. Auch im 2. Spiel gegen die Mädels von Hochdorf fanden die HCMLer kein Rezept, um erfolgreich zu sein. Mal um Mal wurden sie von den Mädels in der Verteidigung umlaufen und sie kamen ohne grosse Gegenwehr zum Abschluss. Erneut gingen die Jungs als Verlierer vom Platz (07:18). Leider konnten wir uns auch in den letzten beiden Partien nicht steigern. Weder im Angriff (mangelhafte Chancenauswertung) noch in der Verteidigung (immer ein bisschen zu spät) lief es rund und so gingen wir jeweils

als Verlierer vom Platz (TV Brittnau: 04:11 / HC Goldau: 04:05).

Das dritte Meisterschaftsturnier führte uns nach Brittnau. Wir starteten gegen die FU13 Girls aus Stans ins Turnier. Wir verschliefen den Start und gerieten bereits nach wenigen Minuten mit 02:04 in Rückstand. Die Abstimmung in der Verteidigung liess zu wünschen übrig und im Angriff sündigten die Jungs mit zu wenig genauen Abschlüssen. Je länger die Partie jedoch dauerte, desto besser fanden die HCMler ins Spiel. Mit schönen Abschlüssen und einer konsequenteren Verteidigung gelang den Jungs schon bald die Führung, welche sie bis am Schluss nicht mehr aus den Händen gaben. Die letzten 10 Minuten spielten wir in Unterzahl, da wir bereits mit mehr als 6 Toren in Führung lagen. Schlussresultat: 13:06. Das zweite Spiel gegen die Heimmannschaft aus Brittnau war von Anfang an ausgeglichen. Kein Team konnte sich mit mehr als 3 Toren absetzen. Das Glück stand auf unserer Seite und so konnten wir ebenfalls das zweite Spiel erfolgreich abschliessen. Nach einer kurzen Pause hiess es, gegen Ruswil/Wolhusen 2 in die Hosen zu steigen. Von Anfang an war der Wurm drin. Die Chancenauswertung war bescheiden und in der Verteidigung gingen wir nicht mehr konsequent ran. Dies führte zur ersten Niederlage 08:10. Im 4. Spiel trafen wir auf die Spieler/innen des HSG Mythen-Shooters 1, welche noch keinen Punkt abgegeben

hatten. Das Spiel entwickelte sich zu einem richtigen Krimi, da die HCM Boys es nicht schafften, den Topskorer der Mythen-Shooters in Schach zu halten. Dank dem Kampfgeist aller Spieler gelang es uns doch noch, die Partie zu kehren und knapp mit 15:14 für uns zu entscheiden. Auf den tollen 2. Schlussrang (punktgleich mit den erstplatzierten Mythen-Shooters, welche jedoch ein besseres Torverhältnis aufwiesen) durften wir stolz sein.

Das 4. Turnier in Sarnen bescherte uns einen sportlichen Spielplan. Innerhalb von nur gerade 4 Stunden galt es, 6 Spiele zu absolvieren. Konzentration und Ausdauer waren gefragt. Gingen die ersten beiden Partien infolge schlechter Chancenauswertung gegen den TV Sarnen (07:09) und gegen die HSG Mythen-Shooters (05:07) noch verloren, konnten wir bereits in der 3. Partie gegen die Girls aus dem Säuliamt unsere ersten Punkte auf unser Konto buchen. Dank einer besseren Chancenauswertung gewannen wir das Spiel knapp mit 08:07. Nun hiess es, nochmals gegen die gleichen Gegner anzutreten. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, einer aggressiveren Abwehr und einer guten Chancenauswertung gelang den HCM-Boys ein Sieg gegen den TV Sarnen (12:10). Die Revanche war gelungen. Leider konnten die Jungs nicht mehr an die Leistungen des vorangegangenen Matches anknüpfen und beide Punkte gingen auch im 2. Spiel gegen die HSG Mythen-Shooters

an die Gegner (05:08). Zeit, den verlorenen Punkten nachzutruern, blieb den Jungs nicht, denn direkt nach dem 5. Spiel folgte das Abschlusspiel gegen die Mädels vom Säuliamt. Auf beiden Seiten herrschte Konzentrations- und Abschlussschwäche, sodass die Partie bis zum Schluss spannend blieb. Dank der besseren Verteidigungsarbeit konnten die Jungs das Spiel knapp für sich entscheiden (06:05). Mit 3 Siegen und 3 Niederlagen erreichten wir den 2. Schlussrang. Glücklich und mit vielen Handballminuten in den Beinen traten wir die Heimreise an.

Rückblickend auf die 4 Turniere sind wir mit den Leistungen unserer Jungs sehr zufrieden. Es ist schön mitzuerleben, wie sich die Jungs kontinuierlich steigern, Fortschritte erzielen und sie sich mehr und mehr zu einem Team formen. Nun freuen wir uns auf das letzte Turnier im 2019. Dieses führt uns am 08.12.2019 wiederum nach Sarnen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern, welche jeweils den Fahrdienst an die Auswärtsturniere übernehmen und die Jungs an den Turnieren mit ihren HOPP-Rufen unterstützen und motivieren. DANKE! Ein grosses MERCI auch an unser Team des Techniktrainings (Björn, Sven und Philipp), welches jeweils die Donnerstags-Lektionen organisiert und durchführt.

HC MALTERS

40 Jahre
HANDBALLCLUB
MALTERS

Frohe Festtage

Wir bedanken uns von Herzen für den tollen Support und wünschen euch und eurer Familie eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr 2020.



POLYSPORTIV 2

geschrieben von
Thomas Birrer

Nach dem an dieser Stelle bereits mehrfach über die sportlichen Aktivitäten und unseren ehrenamtlichen Fussball-Qualitätsprüfungen geschrieben wurde, möchte ich mal über eine andere Seite vom Leben im Polysport 2 schreiben. Viele werden überrascht sein, einigen potentiellen zukünftigen Polysport 2 – Mitglieder werden abgeschreckt sein und ihre Bewerbungen zurückziehen, trotzdem muss auch dies Mal angesprochen werden.

Fangen wir mit einem kleinen Rätsel an: Was haben folgende Zahlen- und Ziffern-Codes gemeinsam?

2 - 8 - 54 - 1 - 19 - 1 - 7 - 16

L - D - A - R - C - R - A - N

74 - 44 - 52 - 62 - 11 - 02 - 88 - 56

Habt ihr schon eine Ahnung, nicht?

Hier noch 2 weitere

Malters – Schachen – Luzern – Willi-

sau – Malters – Entlebuch – Kriens
Weiss - Weiss – Weiss – Grau – Weiss
– Blau – Weiss – Weiss
Immer noch nicht?

Dem eingefleischten Polysport 2 Mitglied läuft es bereits kalt den Rücken runter, denn dies kann nur eines bedeuten: Das Polysport 2 sucht ein Verteilschlüssel um 2 faire Mannschaften zu bilden.

Während in den Junioren- und Aktivmannschaften ein oder mehrere professionell ausgebildete Trainer diesen Job übernehmen, müssen wir dies bei uns selber regeln. Zur Schulzeit auf dem Pausenplatz hatte man dies noch mit den Fäusten geregelt. Da die meisten diese Energie nun aber vollumfänglich für das anschliessende Spiel brauchen, sind wir dazu übergegangen, dies intellektuell mit ausgeklügelten

Verteilschlüsseln zu regeln. Anfänglich waren dies einfache Aufteilungen, wie Alt gegen Jung oder Weiss gegen Blau. Doch Woche für Woche müssen wir immer komplexere Verteilschlüssel entwickeln, mittlerweile werden nicht nur die athletischen und körperlichen Eigenschaften eines jedes Spielers in den Verteilschlüssel eingerechnet, sondern z.B auch die tagesaktuelle Form. Erstaunlicherweise konnten wir diese hochkomplexen Berechnungen bisher immer auf eine mehr oder weniger simple Form reduzieren: sei es die Hausnummer von der Geschäftsadresse, die Quersumme der eigenen Natelnummer oder der vierte Buchstabe vom zweiten Vornamen der Grossmutter mütterlicherseits. Diese numerisch, bzw. alphabetisch sortiert, ergibt in der Mitte getrennt die 2 perfekten fairen Mannschaften.

Wie gut diese Verteilschlüssel funktionieren, sieht man daran, dass selten ein Spiel mit mehr als 1-2 Toren / Körben Differenz entschieden wird.

Übrigens, auf unserer Wunschliste für Weihnachten steht ein neuer, vereinfachter Verteilschlüssel, da wir uns gerne wieder mehr auf die sportlichen Aktivitäten konzentrieren möchten. Falls du Mathematiker, Atom-Physiker oder Sonntagsblick-Kreuzworträtsellöser bis, schick uns eure Vorschläge für Verteilschlüssel, die werden auch garantiert getestet.



POLYSPORTIV

Wir sind eine Gruppe, die sich gerne sportlich betätigt. Wir treffen uns jeden Dienstag Abend um 18:45 Uhr in der neuen Bündtmättli-Halle, Malters.

Neben der sportlichen Betätigung ist das Zusammensitzen danach und ein kühles Bier ebenso wichtig. Wir geniessen die wöchentlichen Sportabende sehr.



INTERSPORT
LACHAT MALTERS

Bahnhofstrasse 1 6102 Malters
Fachgeschäft für Sport und Freizeit

Bitte nicht stören!

Ich korrigiere gerade
meine Kurzsichtigkeit.



Die Nachtlinsen-Spezialisten von Kochoptik
beraten Sie gern unverbindlich. **Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

Kochoptik AG
Luzernstrasse 53 6102 Malters
Telefon 041 497 36 36
kochoptik.ch

KOCH[®]
OPTIK
MEINE SEHLÖSUNG



DAS ECHTE. GEBRAUT IN DER STADT LUZERN.

Brauerei Luzern AG | Bürgenstrasse 16 | 6005 Luzern | 041 252 00 52 | www.brauerei.lu



POLYSPORT DAMEN

geschrieben von Evelyne Bürge

- » Jeden Donnerstag (pünktlich, gell Susi!!) um viertel vor Sieben, wird in der MZH Schachen Sport getrieben....
- » Alles coole Poly-Frauen, die sich beim Sportsomanchestrauen.....
- » Beim Einlaufen ist der Enthusiasmus noch etwas am Hinken, manch eine ginge am liebsten gleich was trinken.....
- » Aber dann legen wir los, auf jeden Fall, gefightet wird knallhart um jeden Ball.....
- » Kraft und Kondition dürfen auch nicht fehlen, auch dafür tun wir die Zeit uns stehlen....
- » Mit viel Einsatz, Schweiss und Spass sind wir dabei, und dies stets mit grossem Willen, einwandfrei.....

- » Auch die 3. Halbzeit ist uns wichtig, das erscheint uns mehr als richtig :-)
- » Viele gemütliche und lustige Stunden, geniessen wir nach den harten Runden.....
- » Kurz und knapp zum Schluss: Die Poly-Frauen sind der Hit und halten sich mit Sport in Schuss.....
- » P.S.: Neue Gspändli sind willkommen und werden herzlich aufgenommen!

VOM DAMALIGEN WURF, ZUM HEUTIGEN TIMEOUT

Bereits in den Anfangsjahren berichtete ein Mitteilungsblatt über die neusten Sportnews des Handballclub Malters. Dieses entwickelte sich natürlich ständig weiter und auch die Erscheinung passte sich

nach und nach dem Zeitgeist an. So präsentieren wir zum 40-jährigen Jubiläum mit vollem Stolz die 4. Generation des beliebten offiziellen Vereinsorgan „TIMEOUT“. Und ja, der aufmerksame Leser hat es si-

cherlich bemerkt: Die Numerierung der Ausgabe hat mit #80 gestartet. Halbiert man ab sofort die Nummer der aktuellen Ausgabe, so kann jeweils das Alter des HCM errechnet werden. Cool :)



1990

1997

2010

2019

DAS ABENTEUER SPORTWOCHE 2019 IST VORBEI



Text: Christine Hänggi

Mehr als gut vorbereitet, mit vielen Ideen und unter anderem 30kg Muesli, 3.2kg Champignons, 50kg Gemüse, 3kg Ketchup, 4 Dosen Thon fanden sich am Samstag, den 28. September 2019, 68 Kinder, 17 Leiter und eine sechsköpfige Küchenmannschaft am Bahnhof Maltesers ein.

Die Kinder und Jugendlichen, begleitet von den fittesten Leitern, reisten mit dem Zug bis nach Wolhusen bzw Entlebuch, dann gings, mehr oder weniger schnell, zu Fuss weiter der Emme entlang bis nach Hasle. Dort auf dem Spielplatz wurden die Lagergruppen zusammengestellt und die Gruppennamen ausgewählt. In Schöpfheim angekommen, ging es ans Zimmer beziehen und zum wohlverdienten Nachtessen. Gestärkt vom ersten leckeren Gericht aus der Lagerküche, fand die Spielolympiade statt und läutete das Punktesammeln für den Wochenwettbewerb ein. Zu gewinnen gab es in diesem Jahr mehrere

Trikots der Herren- und Damennationalmannschaft.

Das traditionelle Wecken um 07:15 Uhr mit lauter Musik, wurde ab diesem Tag eisern durchgezogen und ab dann joggten, die noch etwas verschlafenen Malteser jeden Tag, mehr oder weniger fröhlich, durch Schöpfheim. Währenddessen die Küchenmannschaft, verschont vom morgendlichen Lauf, das Morgenbuffet zubereitete.

Nach dem Frühstück hiess es Sachen packen, keine Turnschuhe vergessen und ab in die Sporthallen und in die Küche, um eifrig zu trainieren. In den Sporthallen Technik, Würfe und Kondition, in der Küche Armtraining beim Pizzateigschlagen, Salat schneiden, Kartoffeln schälen. Als Abwechslung konnte jede Mannschaft einmal hoch hinaus, nach Wolhusen in die Kletterhalle. Ein anderes Mal bekamen sie Besuch von Vertretern von Cool & Clean an, welche mit witzigen und verständlichen Übungen, die Lagerteilnehmenden auf das Thema Sport und Konsum von Alkohol

oder Drogen sensibilisierten. Das Küchenteam bekam auch erfreulichen Besuch: es wurden Kuchen und Spitzbuben für die Kinder abgegeben.

Je nachdem wie die Nacht und das Vormittagstraining verlaufen war, gestaltete sich das Mittagessen etwas lauter oder doch ziemlich leise. Die Mittagspause verbrachten einige auf den Matratzen (sofern sie auf den Betten lagen), sonst im Haus beim Ping-Pong spielen, beim Töggelikasten oder ganz beliebt in der Küche beim Abwaschen.

Am Nachmittag ging es weiter mit den Trainings. Abwechslung brachte das gemeinsame Spielturnier. In gemischten Gruppen wurden beim Unihockey, Frisbee, Fussball oder Basketball, um wichtige Punkte für den Wochenwettbewerb gespielt. Ein absolutes Highlight der Woche, nur das Wetter wollte nicht mitmachen, war der grosse Lagerausflug. Vier tolle Angebote standen zur Auswahl. Backen in der Kambly, ein Plauschturnier mit Bogenschiessen, Bikeboard fahren in Sörenberg oder

sich einfach im Hallenbad wieder mal gründlich waschen. Alle fanden etwas für ihren Geschmack. Nur die Küchenhilfen durften nicht wählen und machten sich ans rüsten, schneiden und Zwiebelweinen.

Jeden Abend kamen die Kinder in den Genuss von einem ideenreichen Abendprogramm. Es wurde die Geschmacksnerven getestet. Im Dunkeln wurde in Schöpfheim eine digitale Schnitzeljagd veranstaltet. In der Brückenbauer-Challenge wurden zukünftige Brückenbauer ermittelt. Passend zum Lagermotto «Duell um die Welt» mussten vorgespochene Texte der richtigen Sprache zugeordnet werden. Was die etwas laut singende Küchenmannschaft

zu erschweren wusste. Und die Teilnehmer wurden beim Vorbereiten vom Lagerplakat kreativ gefördert.

Ein absolutes Highlight war der Schlussabend. Getreu dem Motto «Duell um die Welt», verkleideten sich die Leiter mit tollen Kostümen, zum Teil kaum zu erkennen. Die Gruppen bekamen eine letzte Möglichkeit, mit vorgetragene Darbietungen, Punkte zu sammeln.

Die strengen und lehrreiche Tage des Lagers hinterliessen bei den meisten der Kinder Spuren und so waren nicht oft zusätzliche Nachtaktionen notwendig, obwohl der Schuhraum gute Möglichkeiten bot und auch die 400m Bahn in Reichweite lag. Die Nachtruhe konnte ab dem zwei-

ten, dritten Tag mehr oder weniger eingehalten werden. Dies bot den Leitern die Möglichkeit den Tag in der Küche ausklingen zu lassen, Restenverwertung zu betreiben und darauf zu warten, dass auch sie müde wurden.

Am Samstag 5. Oktober 2019 hiess es packen, letztes Mal Porridge geniessen, putzen und zurück nach Maltern um auszuschlafen und vom nächsten Lager zu träumen.

Es war eine gute Woche, herzlichen Dank an alle Leiter, Küchenmensen und Teilnehmer für das Gelingen der Woche. Bis zum nächsten Mal.

Die Bilder und einen kurzen Lagerfilm findest du auf unserer Website: www.hc-malters.ch

Sponsor

Vom Feld direkt auf den Verkaufstisch, top-frisch, ohne Transportweg, vitaminreich und haltbar!

Selbstbedienungsladen frisch vom Acker



Täglich offen von 6.00 bis 21.00 Uhr
Littauerboden, an der Hauptstrasse
Seetalplatz – Maltern
vis-à-vis Blättler Transport

Familie Ammann • Bodenhof • 6014 Luzern • Natel 079 209 24 64 oder 079 864 25 77
ammann.gemuese@bluewin.ch • www.ammann-gemuese.ch • www.frisch-vom-acker.ch

Kinder-Gondelpark Ponystübel-Bar & Lounge 25 Zimmer mit Dusche/WC, LCD-TV, und WLAN Jägerstube

KiFrRoGä

Kinder Freundlich + Rollstuhl Gängig

HOTEL KREUZ MALTERS
www.kreuz-malters.ch

Velos SAGER Motos

Sager Velos + Motos AG

6020 Emmenbrücke 6102 Malters
Tel. 041 260 32 77 Tel. 041 497 37 22

www.sager-2rad.ch



Die gute berufliche Grundbildung...
Der moderne Arbeitsplatz



Simon Agner
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Jonas Stalder
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Julian Schmid
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Sina Portmann
Kauffrau
2. Lehrjahr



Silvan Renggli
Montage-Elektriker
1. Lehrjahr



Arno Müller
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Livio Odermatt
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Michael Agner
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Jan Baumgartner
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Michael Buck
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Roman Schmid
Netzelektriker
3. Lehrjahr



Levin Bucheli
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr

ISO 9001/14001



Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

www.steiner-energie.ch
Telefon 041 499 90 90
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg, Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen Ihnen gerne persönlich zur Seite.



David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Jürg Glanzmann
Bestatter

EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44

40
JAHRE
HANDBALLCLUB
MALTERS

1979 - 2019

Sonderseiten zum Jubiläum

Zum Jubiläum haben wir unser Archiv durchstöbert und einige Highlights und Anekdoten ausgegraben. Viel Spass!

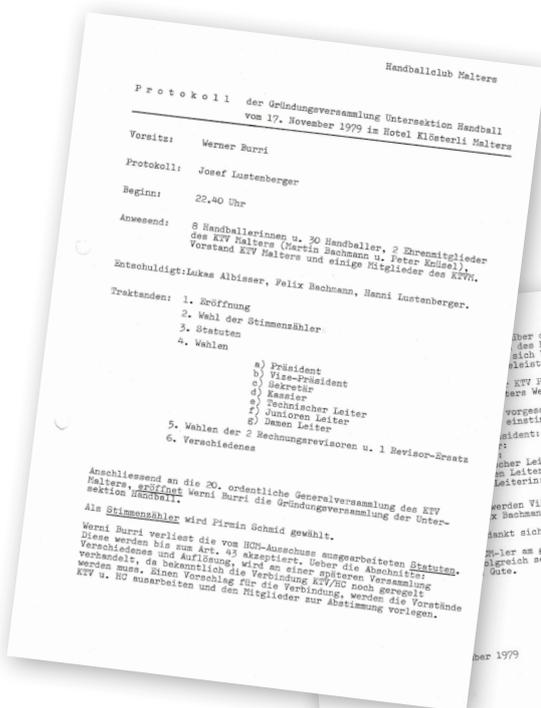
REGIONALMEISTER 1988/89

Erfolgreiches Männerteam mit noch vielen bekannten Gesichtern Ende der 80er Jahre. Dieses Bild entstand bereits in der heute bestehenden Sporthalle Oberei, welche kurz zuvor erbaut wurde.



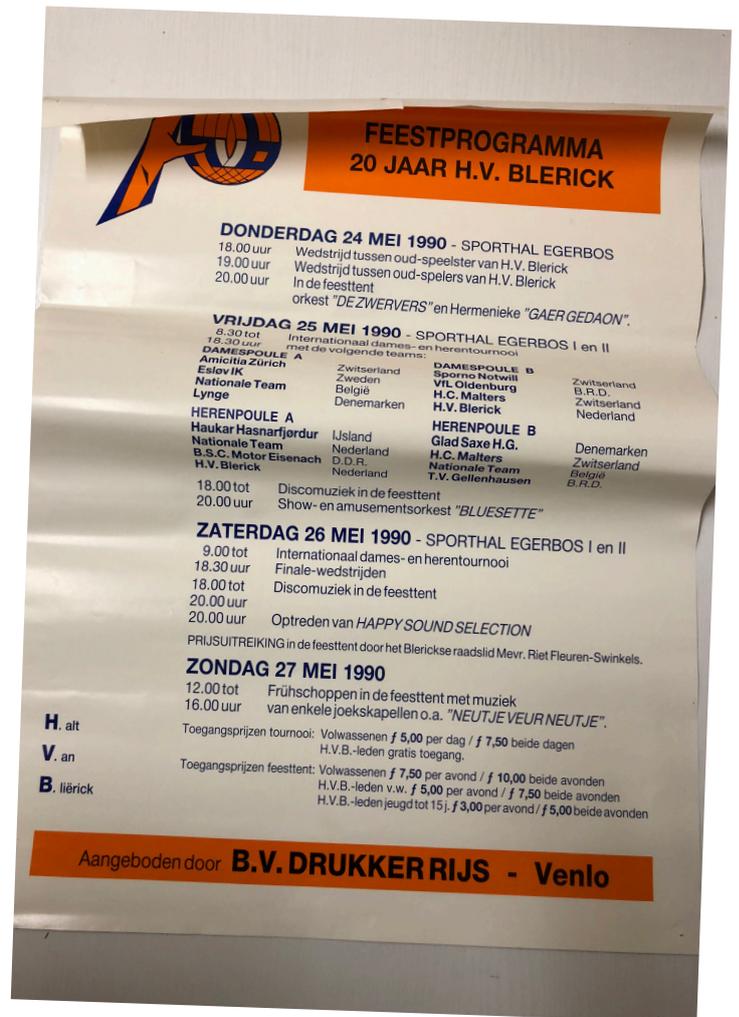
PROTOKOLL DER GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG

Am 17. November 1979 um 22:40 Uhr begann die Gründungsversammlung des HC Malters im Klösterli Malters. Der 1. Präsident des HC Malters war Werni Burri.



TEILNAHME AN EINEM INTERNATIONALEN TURNIER IN HOLLAND

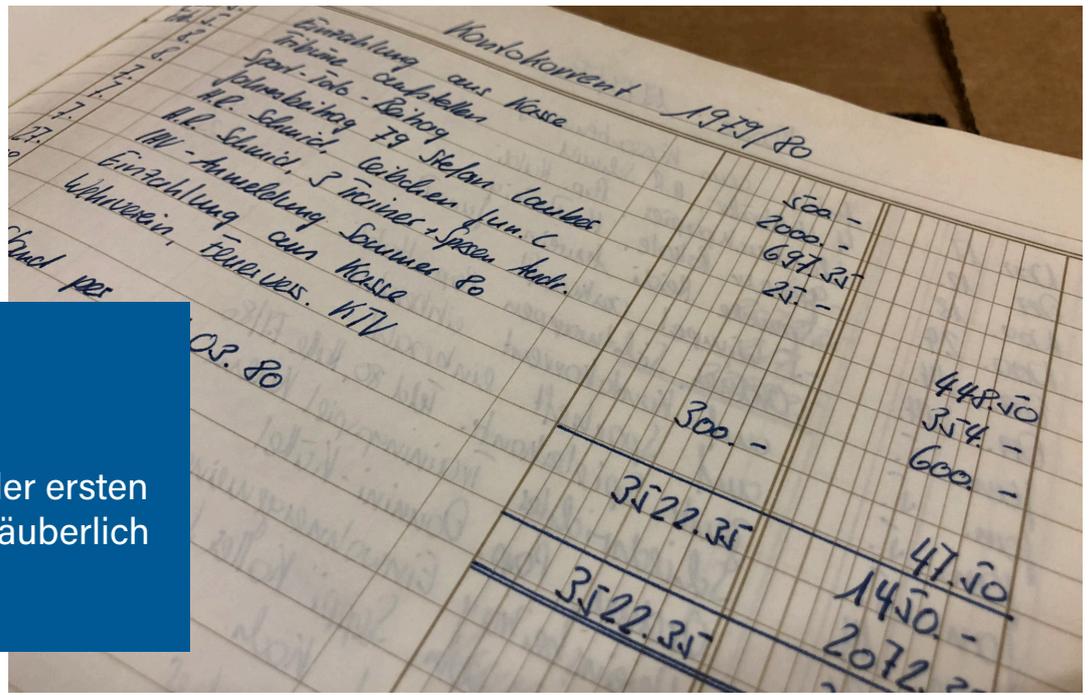
Im Jahr 1990 reiste der HC Malters nach Holland an ein internationales Handballturnier. Eigentlich wollten man zum Saison-Abschluss an einem Plausch-Turnier mitmachen. Als man nach der Ankunft einen Spielplan bekam, dachte man erst, auf den Arm genommen zu werden. Denn an diesem Turnier nahmen auch die Nationalmannschaften von Holland und Belgien, sowie Teams der obersten Ligen aus Schweden, Island, Deutschland, Dänemark und der Schweiz teil. Die Malterser und die Gastgeber waren die einzigen Unterklassigen (1. Liga). Der HCM hielt gegen diese übermächtigen Gegner in allen Spielen gut mit und wurden zur grossen Überraschung nicht einmal Turnierletzte.



Ge-fäscht-et wurde bereits in den 70 Jahren...



GRÖSSTER POKAL IM ARCHIV...
 ... ist der Wanderpreis vom Malterser Handballturnier.



KASSABUCH
 Das Kassabuch in der ersten Saison wurde fein säuberlich von Hand geführt.



REGIONALMEISTER 1975/76

Bereits bevor es eine eigene Untersektion gab, wurde in Malter Handball gespielt. Zum ersten Mal in der Saison 1967/68. Damals nimmt der KTV Malter mit einer Handball-Mannschaft an einer Herren- Meisterschaft teil. Ab Mitte der 70er Jahren wurde unter dem Namen Handballclub Malter gespielt und Erfolge gefeiert.

THEMA MODE

Hier eine besonders kreative Gestaltung eines Trikots der Herren 3. Abgedruckt in einem vom HC Malters herausgegebenen Kalender.



TOLLES HIGHLIGHT IM SCHWEIZER CUP

Der HC Malters qualifizierte sich im Oktober 2011 für den 1/16-Final des Schweizer Cups. Zuhause durfte man gegen das NLA Team aus Kriens antreten. Und in der Oberei wurde ein Handballfest vor 800 Zuschauern gefeiert. Erwartungsgemäss hatte Malters zwar keine Chance für ein Weiterkommen. Trotzdem war dieses Kräftermessen mit einem NLA-Verein ein absolutes Highlight.

Erfolgreiche Saison für die erste Herrenmannschaft. Man gewann nicht nur den Inner-schweizer Cup (das Final-Four Turnier fand erstmals in Malters statt), sondern sicherte sich auch den Regionalmeistertitel in der 2.Liga. Das bedeutete natürlich auch den Aufstieg in die 1. Liga – der diesmal wahrgenommen wurde.

2012: CUP-FINAL FOUR ZUM ERSTEN MAL IN MALTERS



AUFSTIEG IN DIE NLB

Die Frauenmannschaft schaffte in den 90er Jahren den Aufstieg in die NLB. Das gleiche Kunststück gelang 2011 mit dem Aufstieg in die SPL2 – so der neue Name – nochmals.

HOCHZEITEN & GEBURTEN



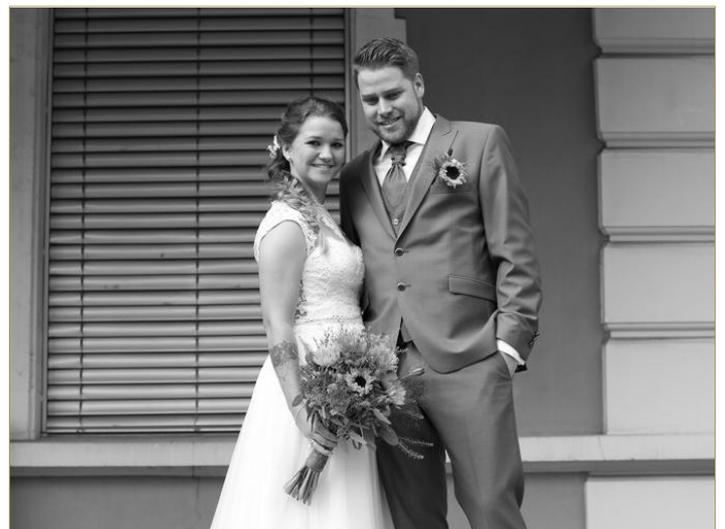
13. September 2019
Beni & Mirjam Blättler



20. Juli 2019
David & Fabienne Wyss



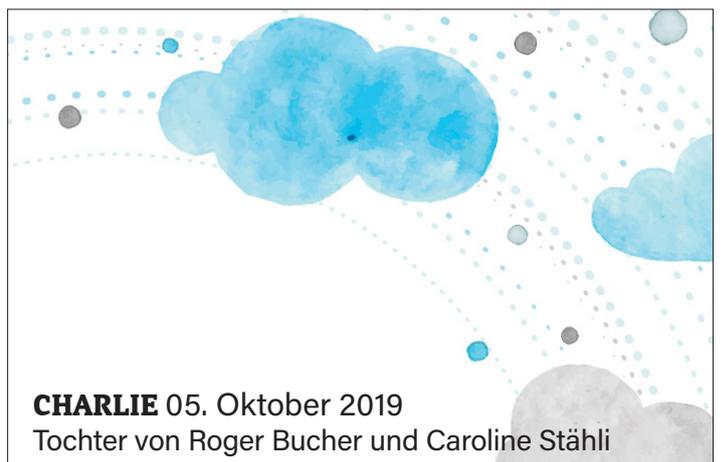
19. Oktober 2019
Basil Hurni & Corinne Studer



05. Oktober 2019
Simon & Doris Stadelmann



JORIN 16. Juli 2019
 Sohn von Aline und Reto Bürkli



CHARLIE 05. Oktober 2019
 Tochter von Roger Bucher und Caroline Stähli